

Österreichischer Marktführer ISODAEM baut Produktion in Wien aus

12 Millionen Euro für Produktionsanlage mit Schulungszentrum und 40 zusätzliche Arbeitsplätze

Mit dem heutigen Spatenstich für die neue Produktionsanlage in Wien-Liesing setzt das Wiener Familienunternehmen ISODAEM ein klares Bekenntnis zum Standort Wien. Der österreichische Marktführer im Bereich technischer Isolier- und Brandschutzsysteme erweitert seine Kapazitäten umfassend und investiert bis 2030 insgesamt 12 Millionen Euro in den Ausbau seines Betriebs. Auf rund 10.000 Quadratmetern entsteht bis 2030 eine neue Produktionsanlage sowie ein eigenes Schulungszentrum zur Ausbildung zukünftiger Fachkräfte. Die Stadt Wien unterstützt das Vorhaben aktiv: Die Wirtschaftsagentur Wien begleitet ISODAEM bereits seit mehreren Jahren und stellt neben strategischer Beratung auch Fördermittel in Höhe von 700.000 Euro bereit. Gefördert werden unter anderem die Errichtung des Produktions-, Schulungs- und Logistikzentrums sowie neue Anlagen zur Fertigung von Blechsystemen und Brandschutzkomponenten.

Stadträtin Barbara Novak betont die Bedeutung des Projekts für den Wirtschaftsstandort Wien: „Hier entsteht Zukunft – Mit diesem Spatenstich investieren wir nicht nur rund 12 Millionen Euro in einen neuen Standort – wir investieren vor allem in die Zukunft unserer Stadt. Hier entstehen moderne Produktion, ein starkes Logistikzentrum und ein eigenes Schulungszentrum für Fachkräfte. Vor allem aber entstehen 40 neue Arbeitsplätze – 40 neue Chancen, 40 neue Perspektiven für Wienerinnen und Wiener. Mit diesem Spatenstich setzen wir ein klares Signal: Wien ist und bleibt ein starker, innovativer und nachhaltiger Wirtschaftsstandort.“

„Dieser Standort steht stellvertretend für den wirtschaftlichen Aufschwung in Wien: Wir schaffen neue Arbeitsplätze, holen Investitionen nach Wien und sind attraktiv für topmoderne Betriebe. Besonders freut mich, dass es ein Wiener Familienunternehmen ist, das hier expandiert: Das zeigt, wie wettbewerbsfähig und stark unsere Wirtschaft ist“, erklärt Markus Orning, Wirtschaftssprecher der NEOS.

Bezirksvorsteher Gerald Bischof betont: „Ich freue mich, dass die Firma ISODAEM in unserem Bezirk auf Zukunft setzt. Sie schafft hochwertige Arbeitsplätze und stärkt zugleich die lokale Produktion. Besonders begrüße ich, dass hier auch in die Ausbildung zukünftiger Fachkräfte investiert wird. Ebenso hervorzuheben ist die enge Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsagentur Wien, deren Beratung und Förderung wichtige Impulse für die erfolgreiche Umsetzung dieses Projekts geliefert haben.“

Ronald Zolly, Geschäftsführer der ISODAEM GmbH, ergänzt: „Für uns als Familienunternehmen ist diese Erweiterung ein wichtiger Schritt, um unsere Wettbewerbsfähigkeit weiter zu stärken. Als Familienunternehmen ist es uns besonders wichtig, uns kontinuierlich weiterzuentwickeln. Neben dem Ausbau unserer Produktionskapazitäten setzen wir einen klaren Schwerpunkt darauf, künftige Fachkräfte in unserem Bereich auszubilden. Die Unterstützung durch die Wirtschaftsagentur Wien hat maßgeblich dazu beigetragen, dieses Zukunftsprojekt zu realisieren.“

Ausbau schafft Jobs und stärkt Produktionsstandort Wien

ISODAEM beschäftigt derzeit mehr als 60 Mitarbeitende in Österreich, davon 45 in Wien. Durch die Erweiterung entstehen bis 2030 rund 40 zusätzliche Arbeitsplätze. Produziert werden künftig unter anderem Blechsysteme für Kälte-, Klima- und Heizungstechnik sowie beschichtete Brandschutzplatten. Der neue Standort setzt außerdem starke Akzente im Bereich Nachhaltigkeit – etwa mit Photovoltaikanlagen, Grünflächen, E-Ladestationen und einer Hackschnitzelanlage für die Wärmeerzeugung im Bereich Heizung und Produktion. Außergewöhnlich ist, dass die Hackschnitzel aus Einwegpalletten, die sich bereits im Umlauf befinden, hergestellt werden.

Die Wirtschaftsagentur Wien begleitet Isodaem seit mehreren Jahren. Geschäftsführer Dominic Weiss betont den wirtschaftlichen Impuls und erklärt: „Dieses Projekt ist ein Paradebeispiel dafür, wie wir Unternehmen langfristig begleiten und mit maßgeschneiderten Förderungen unterstützen, um die größtmögliche Wirkung für den Standort Wien zu erzielen.“

Aviso an die Redaktionen:

Renderings der Produktionshalle lassen wir Ihnen bei Interesse zukommen.

Auf dem Foto von links nach rechts:

Christoph Schuster (Generalunternehmer Betriebsbau Schuster), Ronald Zolly (Geschäftsführer ISODAEM), Marie-Therese Zolly (Prokuristin ISODAEM), Gerald Bischof (Bezirksvorsteher Liesing), Barbara Novak (Wirtschaftsstadträtin), Markus Ornig (Wirtschaftssprecher der NEOS), Dominic Weiss (Geschäftsführer Wirtschaftsagentur Wien).

Rückfragehinweis:

Karin Jakubowicz
Mediensprecherin Stadträtin Barbara Novak
Telefon: +43 1 4000 81218
E-Mail: karin.jakubowicz@wien.gv.at

NEOS Wien Rathausklub
Christoph Pflug, Pressesprecher
Telefon: +43 664 849 15 50
E-Mail: Christoph.Pflug@neos.eu

Uschi Kainz
Kommunikation Wirtschaftsagentur Wien
Telefon: +43 699 1408 6583
kainz@wirtschaftsagentur.at